



Ortsrat Werlaburgdorf
der Gemeinde Schladen-Werla

Protokoll

der 15. öffentlichen Sitzung des Orsrates Werlaburgdorf der Gemeinde Schladen-Werla

am Dienstag, den 09.09.2025,

um 19:00 Uhr

Dorfgemeinschaftshaus Schladen, Am Weinberg 9, 38315 Schladen

Anwesend:

Mitglied

Herr Jörn Wilhelm Alpers
Frau Wiebke Oesterhelweg
Herr Tobias Schliephake
Herr Uwe Vornkahl

von der Verwaltung

Frau Janina Klasen
Herr Martin Schulze

Protokollführerin

Frau Martina Krause

Abwesend:

Mitglied

Herr Tim-Colin Uhde

Tagesordnung:

TOP 1: Eröffnung der Sitzung

Ortsbürgermeister Schliephake eröffnet die Sitzung des Orsrates der Ortschaft Werlaburgdorf und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeister Schliephake stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Orsratsmitglied Uhde hat sich von der heutigen Sitzung abgemeldet.

TOP 3: Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Ortsbürgermeister Schliephake stellt fest, dass die Tagesordnung fristgerecht zugegangen ist. Es liegen keine Anträge vor.

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.



TOP 4: Genehmigung des Protokolls vom 04.12.2024, Nr. 14

Ortsbürgermeister Schliephake verweist auf das Protokoll.

Einwände hiergegen bestehen nicht.

Beschluss:

Das Protokoll vom 04.12.2024, Nr. 14, wird genehmigt.

einstimmig beschlossen

Ja 4

TOP 5: Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Bürgermeister Schulze berichtet, dass der nächste Verwaltungsausschuss am 17.09.2025 tagt.

TOP 6: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

Bürgermeister Schulze berichtet, dass die Gemeinde Schladen-Werla eine Bedarfszuweisung wegen einer außergewöhnlichen Lage in Höhe von 340.000,00 € erhalten hat.

Des Weiteren erhält die Gemeinde Schladen-Werla rund 330.000,00 € aus dem Pakt für Kommunalinvestitionen, davon rund 220.000,00 € in diesem Haushaltsjahr und 110.000,00 € in 2026.

Weiter berichtet er, dass die Baugenehmigung für das Feuerwehrgerätehaus in Gielde vorliegt.

Seit dem 03.09.2025 bietet Frau Hoppe im Ärztezentrum Schladen an jedem Mittwoch und jeden zweiten Donnerstag Sprechstunden an.

TOP 7: Einwohnerfragestunde

Keine

**TOP 8: 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2025
Vorlage: BV/0683/2021-2026**

Kämmerin Klasen stellt den 1. Nachtragshaushalt 2025 anhand der anliegenden Präsentation vor.

Ortsbürgermeister Schliephake bedankt sich bei Kämmerin Klasen für die Präsentation.

Wortmeldungen erfolgen nicht.



Beschlussvorschlag:

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung und der 1. Nachtragshaushaltsplan 2025 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen
Ja 4

TOP 9: Anträge und Anfragen

TOP 9.1: Budget Ortsrat Werlaburgdorf 2025
Vorlage: BKW/0016/2021-2026

Die Bekanntgabe wurde schriftlich mit der Einladung zur Sitzung übersandt.

zur Kenntnis genommen

TOP 9.2: Protokoll der Verkehrsschau in der Gemeinde Schladen-Werla vom 06.11.2024
Vorlage: BKW/0017/2021-2026

Die Bekanntgabe wurde schriftlich mit der Einladung zur Sitzung übersandt.

zur Kenntnis genommen

TOP 9.3: Prüfung Verkehrsberuhigung Bereich Steinkamp/Heininger Weg
Vorlage: BKW/0018/2021-2026

Die Bekanntgabe wurde schriftlich mit der Einladung zur Sitzung übersandt.

zur Kenntnis genommen

Ortsbürgermeister Schliephake geht auf die übersandte Bekanntgabe ein und erläutert ausführlich den Sachverhalt. Er berichtet, dass die Gefährdung in diesem Bereich überwiegend durch den Lieferverkehr entsteht. Daraufhin wurden alle Paketdienstleister angeschrieben. Ein Paketdienstleister hat sich zurückgemeldet. Alle anderen haben es bestenfalls zu Kenntnis genommen. Er liest dann das Ergebnis der Verkehrsschau zu diesem Punkt vor.

Er fragt nach, warum die Verwaltung nicht eingegriffen und darauf hingewiesen hat, dass es hier nicht die aufmerksamen Verkehrsteilnehmer sind, die die Gefahrensituation erkennen, sondern durchweg der gehetzte Post-/Paketbote. Hier kann man nicht von aufmerksamen Verkehrsteilnehmern sprechen.

Er liest das Protokoll so, dass das Thema Verkehr in Werlaburgdorf grundsätzlich mit dieser Aussage erledigt sei.

Der Ortsrat gibt sich mit der Antwort nicht zufrieden. Er fragt nach, ob doch noch etwas geplant ist? Oder ist das, was in dem Protokoll der Verkehrsschau steht, endgültig?



Ortsratsmitglied Oesterhelweg ergänzt, dass es nicht nur um das Stück im Neubaugebiet geht, sondern auch noch um die Geschwindigkeitsmessanlage. Wenn man sich das Ergebnis der Messungen ansieht, stellt man sehr viele Verstöße fest. Es ist wichtig, diese Messungen immer wieder zu unterschiedlichen Zeiten und an unterschiedlichen Orten durchzuführen. Die Ergebnisse sollten dann dem Landkreis übermittelt werden. Ziel wäre, ein Handeln des Landkreises zu erreichen.

Bürgermeister Schulze führt aus, dass die Anfrage über das Protokoll beantwortet wird.

Antwort der Verwaltung:

Im Rahmen der Verkehrsschau wurden alle Beteiligte über die jeweiligen Punkte Vorort informiert, um ein vollständiges Bild der Situation zu erhalten. Anschließend wurde der jeweilige Bereich in Augenschein genommen und es wurde über den Sachverhalt beraten. Bezüglich des hier betreffenden Punktes wurden die vorliegenden Argumente seitens des Orsrates durch die Gemeindeverwaltung entsprechend eingebracht. Dennoch wurde festgestellt, dass im Bereich „Steinkamp/Hinter der Schmiede“ derzeit keine verkehrsbehördlichen Maßnahmen erforderlich sind.

Geschwindigkeitsmessanlage:

Hierzu wurde bereits vor Inbetriebnahme der Anlage abgestimmt, dass ein stetiger Standortwechsel der Anlage nicht möglich ist, da dies aus zeitlichen und personellen Ressourcen nicht gewährleistet werden kann. Lediglich der Richtungswechsel und die Auslesung der Messdaten erfolgen in regelmäßigen Abständen durch den Bauhof. Die vorliegenden Ergebnisse werden bei Auffälligkeiten mit der Straßenverkehrsbehörde abgestimmt.

Die Zuständigkeit für die Überwachung des fließenden Verkehrs (inkl. möglicher Messungen) liegt bei der Straßenverkehrsabteilung des Landkreises Wolfenbüttel. Durch die Gemeindeverwaltung erfolgen hierzu lediglich Hinweise und Anregungen zu möglichen Schwerpunkten. Die Straßenverkehrsbehörde entscheidet im Rahmen ihres Ermessens selbst, ob und welche Maßnahmen ergriffen werden.

TOP 9.4: Auswertungen der Geschwindigkeitsmessanzeige im Bereich der Ortschaft Werlaburgdorf **Vorlage: BKW/0019/2021-2026**

Die Bekanntgabe wurde schriftlich mit der Einladung zur Sitzung übersandt.

zur Kenntnis genommen

Ortsbürgermeister Schliephake geht auf die übersandte Bekanntgabe ein. Er berichtet, dass über die Geschwindigkeitsmessanlage ortseinwärts Spitzengeschwindigkeiten von 140 km/h gemessen wurden. Insgesamt fährt dort jeder vierte zu schnell. Aus dem Protokoll der Verkehrsschau konnte man entnehmen, dass dort eine Messung erfolgen sollte. Diese Messung hat stattgefunden an einem Tag von 07.00 bis 22.00 Uhr ortsauwärts. Seitdem ist dort nicht mehr viel passiert.

TOP 9.5: Baufortschritt Sportheim und DGH Werlaburgdorf sowie DGH Gielde

Ortsratsmitglied Oesterhelweg fragt nach, wie der derzeitige Baufortschritt am Sportheim und am DGH Werlaburgdorf sowie dem DGH Gielde sei?



Ortsbürgermeister Schliephake berichtet, dass im Sportheim morgen die Küche eingebaut werden soll. Die Fliesen sind komplett verlegt und die Wände sind verputzt. Danach wird man sich den Thekenbereich anschauen.

Die Arbeiten am DGH Werlaburgdorf werden erst beginnen, wenn in Gielde die Arbeiten am DGH abgeschlossen sind.

Bürgermeister Schulze berichtet, dass die Arbeiten am DGH Gielde Ende dieses Jahres abgeschlossen sein sollen. Man befindet sich hier im Zeitplan.

TOP 9.6: Glasfaserausbau

Ortsratsmitglied Oesterhelweg fragt nach, ob die gemeindeeigenen Räumlichkeiten, wie Feuerwehr, DGH, Sportheim und alte Schule, auch an das Glasfasernetz angeschlossen werden?

Sie fragt nach, wie da der Sachstand ist?

Bürgermeister Schulze führt aus, dass die Anfrage über das Protokoll beantwortet wird.

Weiter möchte Ortsratsmitglied Oesterhelweg wissen, ob Objekte, die noch nicht angeschlossen sind, noch angeschlossen werden können und zu welchen Kosten?

Bürgermeister Schulze antwortet hierauf, dass dies im Rahmen der Nachverdichtung mit der Netzgesellschaft geklärt werden muss.

Ortsbürgermeister Schliephake ist auf jeden Fall der Meinung, dass die Feuerwehr mit angeschlossen werden sollte. Der Ortsrat bittet die Verwaltung diesbezüglich um Prüfung.

Antwort der Verwaltung:

In einem Telefonat mit der htp-Vertriebs hotline vom 30.09.2025 hat die Verwaltung die Anschriften Westendorf 10 (Feuerwehr), Mühlenwiese 15 (DGH) sowie Kirchplatz 1 (Wohnhaus) in Werlaburgdorf angefragt und nachfolgende Informationen erhalten:

Der Glasfaserausbau in Werlaburgdorf wurde 2024 abgeschlossen. Seitens der Gemeinde Schladen-Werla wurde in der Planungsphase kein Auftrag für einen Glasfaser-Hausanschluss zu o.g. Anschriften gestellt.

Aktueller Stand:

- Feuerwehr - Kd-Nr: 4268776018: DSL-Vertrag Business Flex Basic 16000
- DGH - Kd-Nr: 4268776022: DSL-Vertrag Business Flex Basic 50000
- Wohnhaus - kein Anschluss vorhanden, kein Vertrag

Lt. Hotline könnte für die Feuerwehr und das DGH eine Bestellung für eine Glasfaseranbindung angefragt werden. Nach Systemprüfung wäre eine Umstellung auf Glasfaser evtl. kostenlos möglich. In Abhängigkeit der Glasfaserausbau stufen vor Ort könnte ein Anschluss entweder kostenlos oder mit Kosten von ca. 750 EUR einmalig (jeweils plus mtl. Vertragskosten) gestellt werden. Am Kirchplatz 1 könnte ausschließlich ein kostenpflichtiger Auftrag



für einen Glasfaseranschluss gestellt werden (ca. 750 EUR einmalig, plus mtl. Vertragskosten).

TOP 9.7: Ortsratsbudget

Ortsratsmitglied Vornkahl führt aus, dass es eine Regelung geben muss, was mit den Beträgen aus dem Ortsratsbudget passiert, die nicht im laufenden Haushaltsjahr verbraucht wurden.

Die Idee war, dass man diese in das nächste Haushaltsjahr überträgt, damit sie nicht verfallen und man zum Jahresende Sachen kaufen muss, die nicht gebraucht werden.

In einer Darstellung wurde nun aufgezeigt, dass diese Beträge ein Jahr vorgetragen werden können, so dass zwei Jahre das Geld zur Verfügung steht. Es wäre schön, wenn man eine größere Summe über mehrere Jahre sparen könnte, um auch größere Anschaffungen zu tätigen, die den Gemeindehaushalt nicht belasten.

Vielleicht gibt es eine Möglichkeit, dass man dies kompensieren kann.

Bürgermeister Schulze führt aus, dass für die Gemeinde Schladen-Werla die haushaltsrechtlichen Bestimmungen anzuwenden sind.

Die Anregung von Ortsratsmitglied Vornkahl wird zur Klärung mit in die Verwaltung genommen.

Ortsratsmitglied Alpers fragt nach, ob die Möglichkeit besteht, dass das Ortsratsbudget nur alle drei Jahre ausgezahlt wird und in einem Zeitrahmen von 1,5 Jahren ausgegeben sein muss?

Evtl. könnte man diesen Punkt auch noch einmal in den Fachausschuss für Finanzen und Digitalisierung zur Beratung einbringen.

TOP 10: Einwohnerfragestunde

Keine

TOP 11: Schließung der Sitzung

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen schließt Ortsbürgermeister Schliephake die Sitzung

Tobias Schliephake
Ortsbürgermeister

Martin Schulze
Bürgermeister

Martina Krause
Protokollführerin